

Südtirol in der globalen Wirtschaft

Herausforderungen und Chancen

Nicola Brandt, OECD

Wirtschaftsplattform Südtirol 2030

Bozen, 24. Oktober 2025

Südtirol in der Weltwirtschaft

- Aktuelle weltwirtschaftliche Lage
- Handel: Chance Dienstleistungen
- Demographie und Produktivität
- Fachkräfte für Digitalisierung und grüne Transformation

BIP-Wachstumsprojektionen

Reales BIP-Wachstum

Vorjahresvergleich, in %



Aufwärtskorrektur um min. 0,3 Prozentpunkte



Abwärtskorrektur um min. 0,3 Prozentpunkte

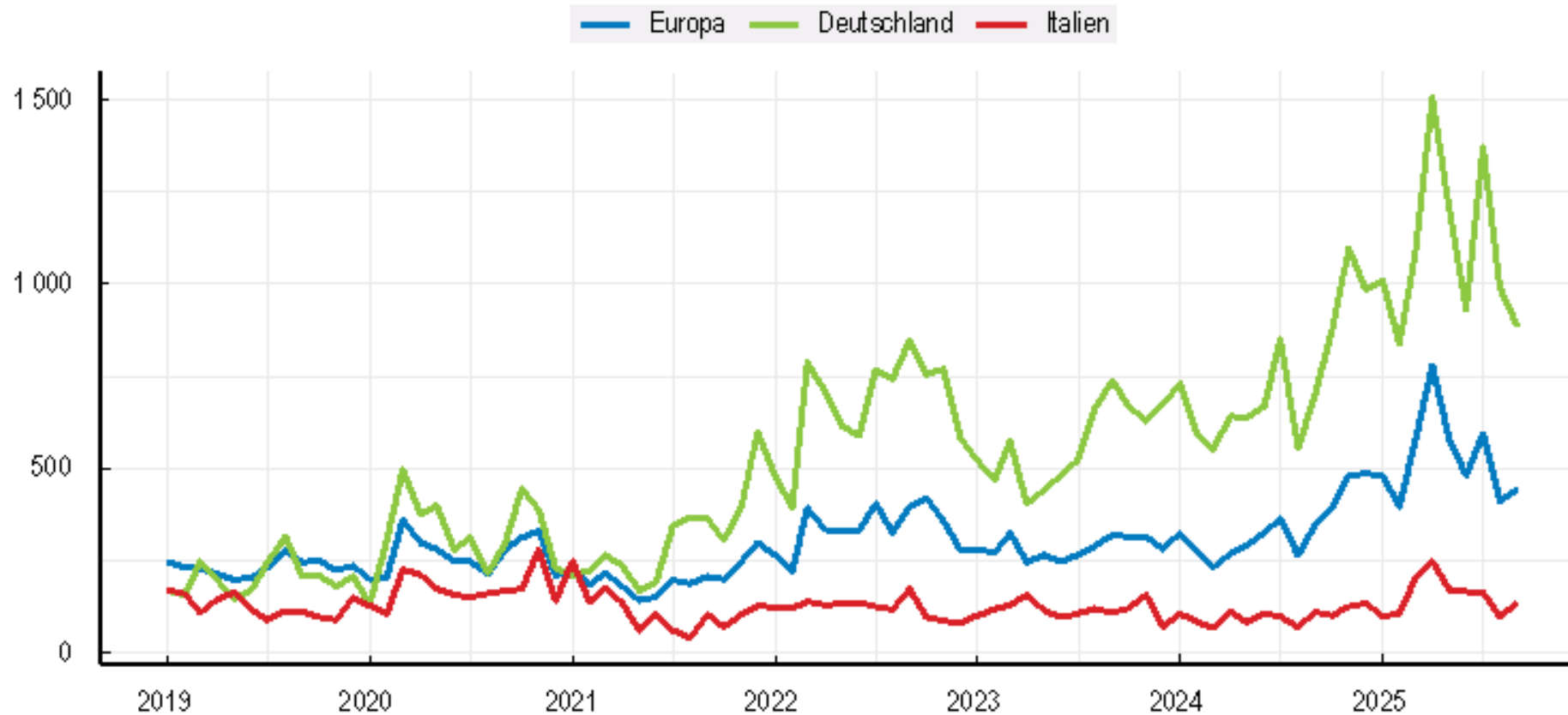
	2024	2025	2026		2024	2025	2026
Welt	3.3	3.2	2.9	G20	3.4	3.2	2.9
Australien	1.1	1.8	2.2	Argentinien	-1.3	4.5	4.3
€ Euroraum	0.8	1.2	1.0	Brasilien	3.4	2.3	1.7
Deutschland	-0.5	0.3	1.1	China	5.0	4.9	4.4
Frankreich	1.1	0.6	0.9	Indien	6.5	6.7	6.2
Italien	0.7	0.6	0.6	Indonesien	5.0	4.9	4.9
Spanien	3.2	2.6	2.0	Mexiko	1.4	0.8	1.3
Japan	0.1	1.1	0.5	Russland	4.3	1.0	0.7
Kanada	1.0	1.1	1.2	Saudi-Arabien	1.9	3.7	3.9
Korea	2.0	1.0	2.2	Südafrika	0.5	1.1	1.3
Ver. Königreich	1.1	1.4	1.0	Türkiye	3.3	3.2	3.2
Vereinigte Staaten	2.8	1.8	1.5				

Anmerkung: Revisionen gegenüber den letzten Schätzungen aus dem Wirtschaftsausblick vom Juni 2025. Die Projektionen für Indien beziehen sich auf im April beginnende Finanzjahre. Die Europäische Union ist Vollmitglied der G20, in den Gesamtwerten für die G20 sind jedoch nur die Länder berücksichtigt, die eigenständige Mitglieder der G20 sind. Spanien ist ständiges Gastland der G20. Die Gesamtwerte für Welt und G20 werden anhand von in Kaufkraftparitäten evaluierten gleitenden nominalen BIP-Gewichtungen berechnet.

Quelle: OECD Interim Economic Outlook 118 databases und OECD Economic Outlook 117 database.

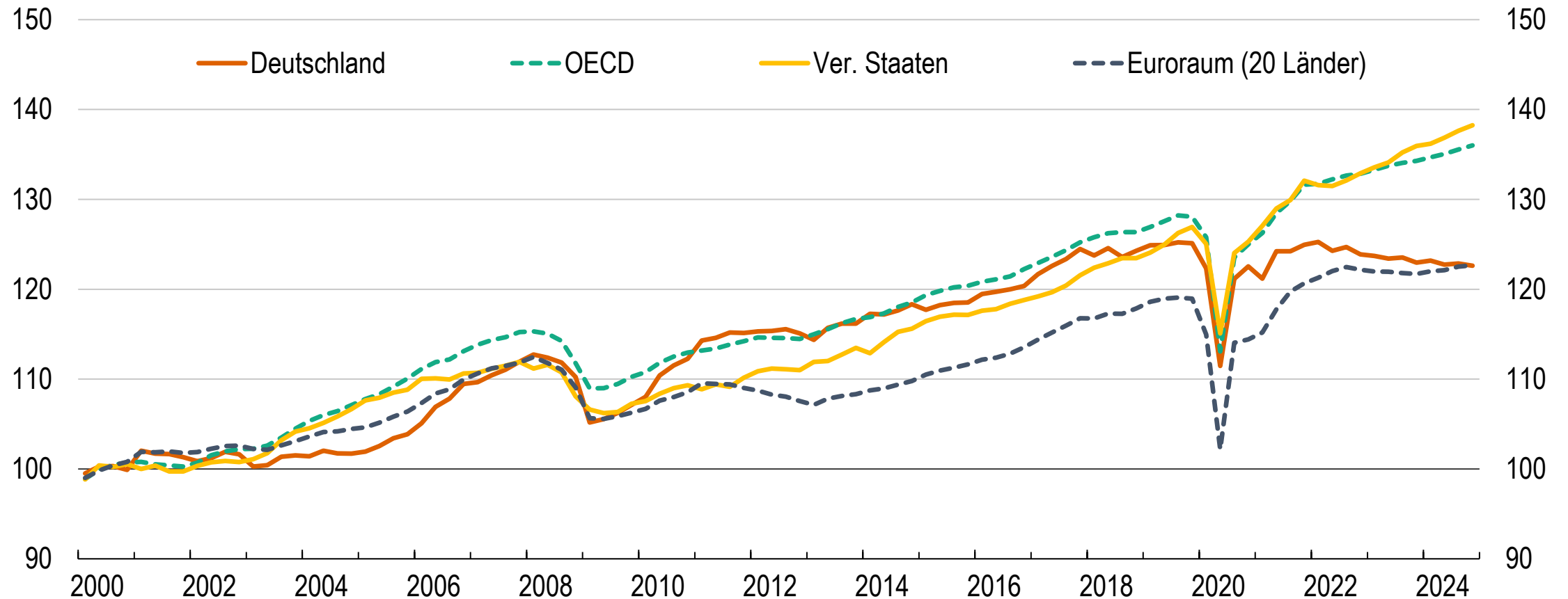
Die politische Unsicherheit hat die Wirtschaft belastet

Index der politischen Unsicherheit



In Deutschland sind Reformen sind notwendig, um das Wirtschaftswachstum zu beleben

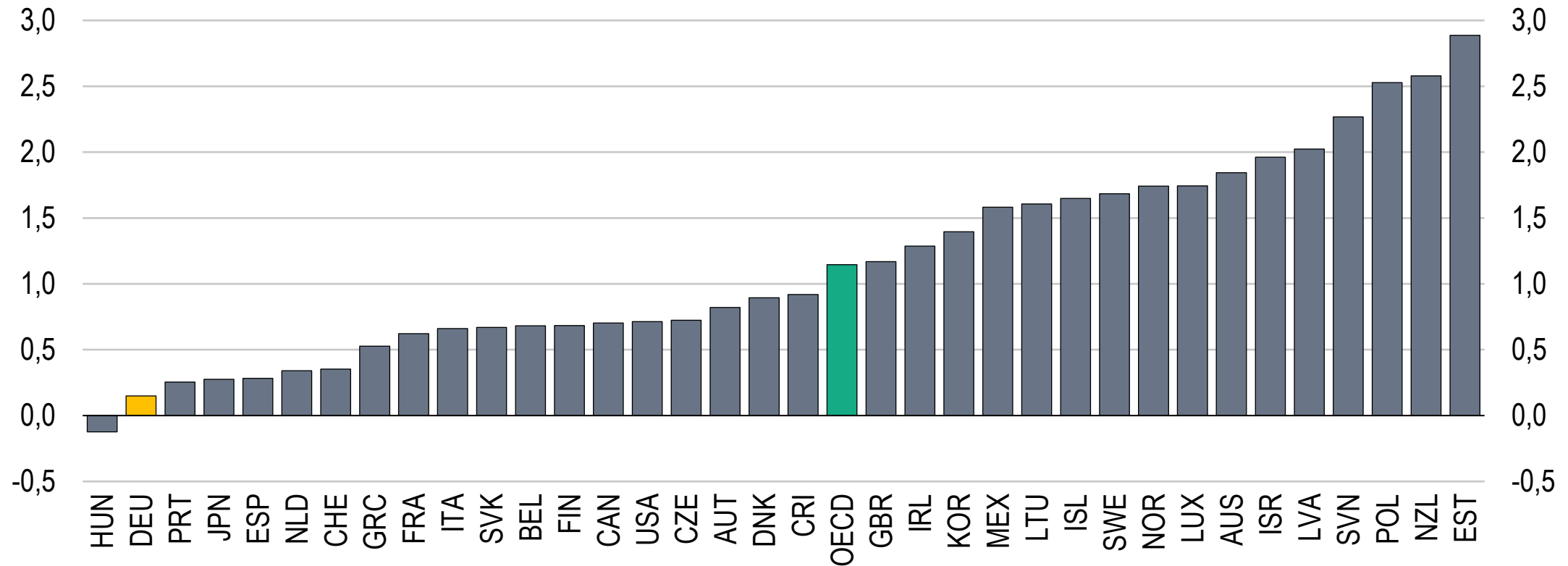
Reales BIP



Die öffentlichen Investitionen müssen ansteigen

Öffentliche Nettoinvestitionen

Staat, Bruttoanlageinvestitionen abzüglich Abschreibungen, in % des BIP, 2024 oder 2023



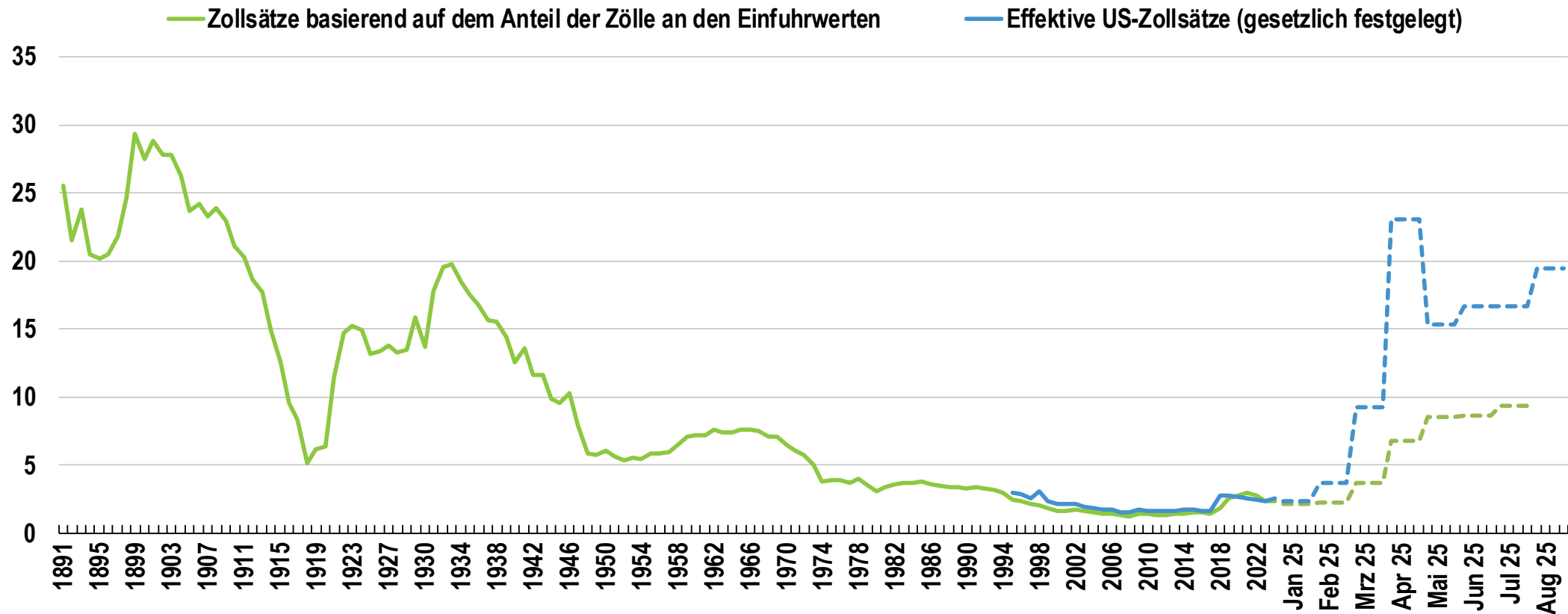
Südtirol in der Weltwirtschaft

- Dienstleistungsexporte als Chance

Die Zollerhöhungen haben ihre Wirkung noch nicht vollständig entfaltet

Effektiver US-Zollsatz und geschätzte Zolleinnahmen

In %

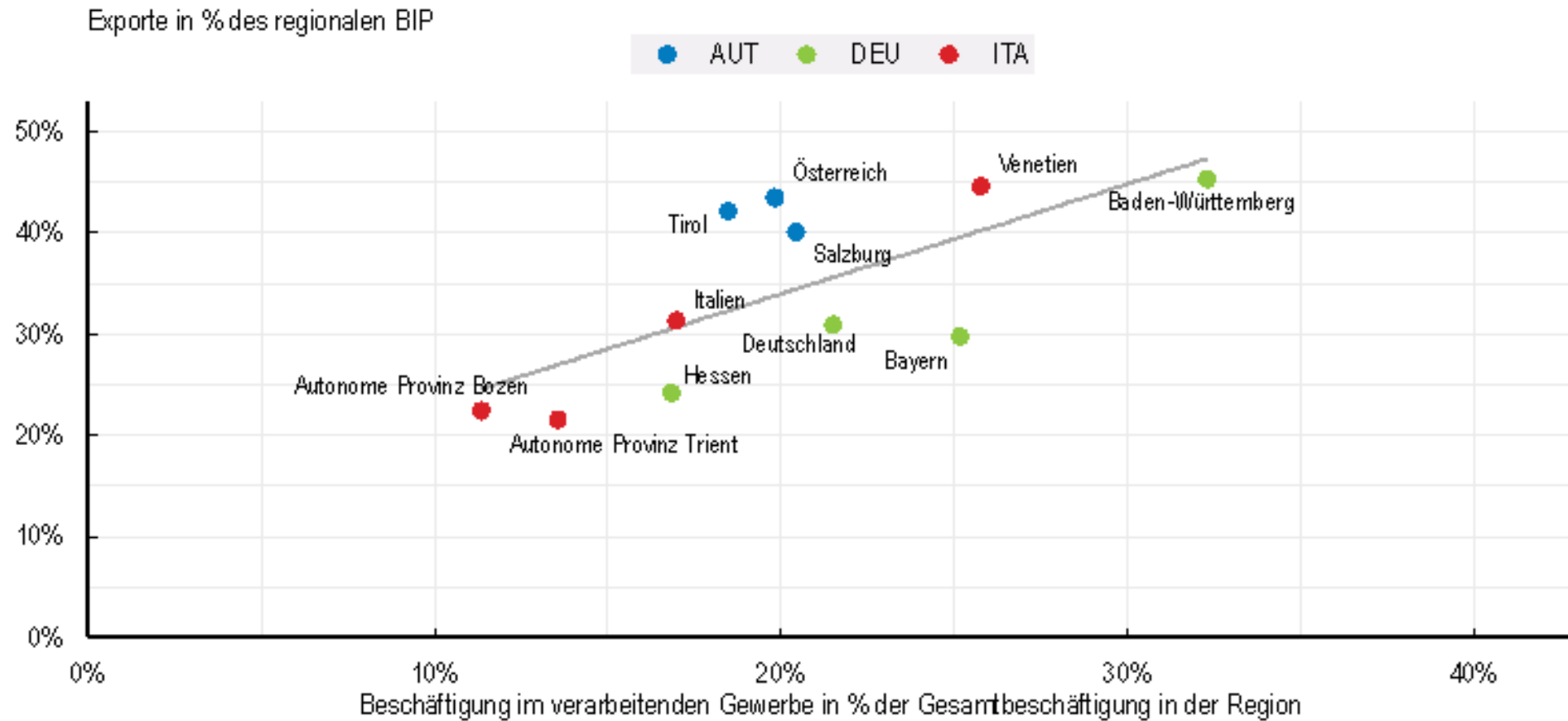


Anmerkung: Die geschätzten effektiven Zollsätze für 2025 basieren auf den zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Regelung für die jeweiligen Produkte und Länder geltenden Zollsätzen, gewichtet nach den länderspezifischen Produktanteilen an den Einfuhren in die Vereinigten Staaten im Jahr 2024. Die Daten davor basieren auf den durchschnittlichen effektiven WITS-Zollsätzen, korrigiert um signifikante Section 301-Zölle, die zwischen 2018 und 2024 galten. Die Zolleinnahmen von 2025 basieren auf Monatsdaten des US Census Bureau über geschätzte Zölle als Anteil an den Einfuhrwerten einschließlich Kosten, Versicherung und Fracht. Die Daten davor basieren auf USITC (2025) „U.S. imports for consumption, duties collected, and ratio of duties to value, 1891-2024“.

Quelle: US Census Bureau; USITC; WITS; OECD-Berechnungen.

Bozen ist den Handelsrisiken direkt vergleichsweise wenig ausgesetzt

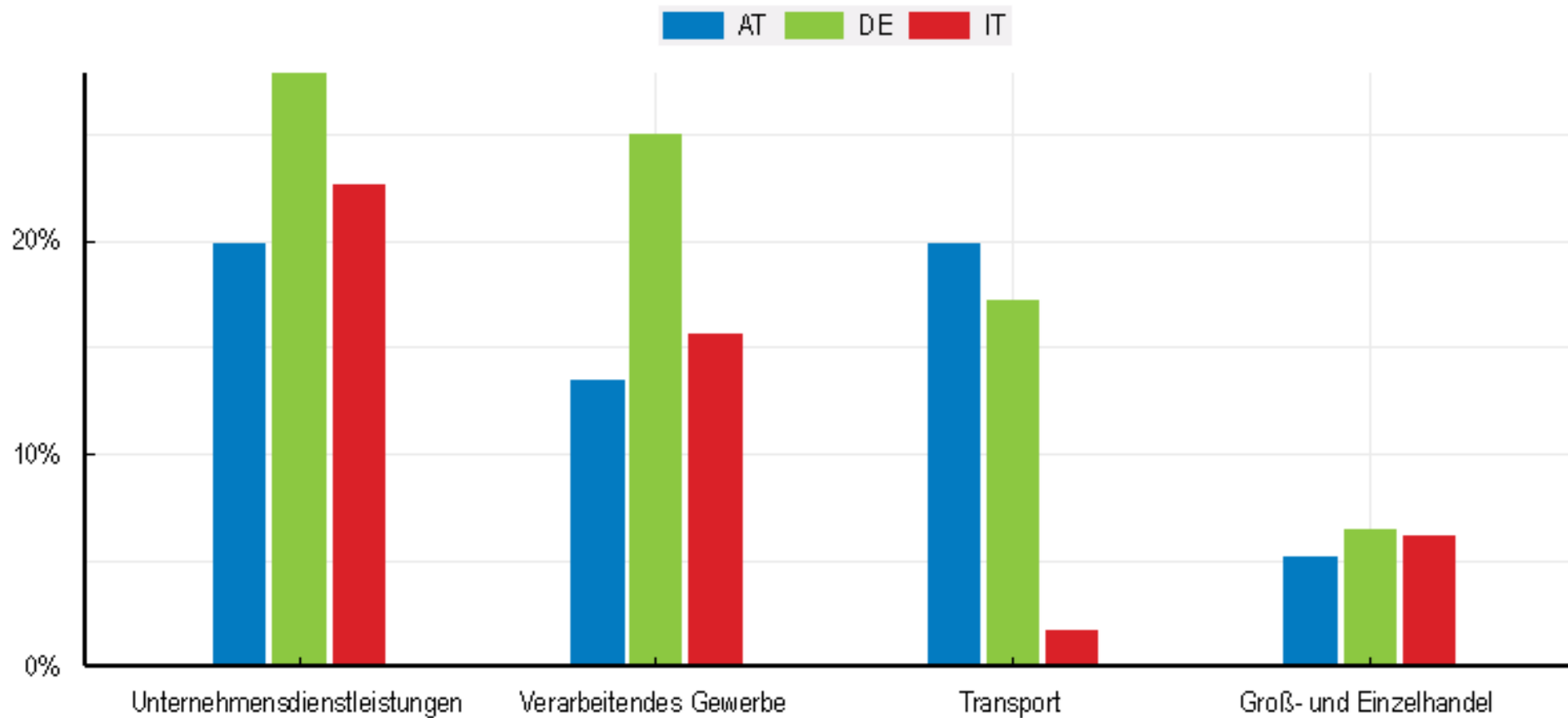
Exporte und Beschäftigung im verarbeitenden Gewerbe, verschiedene Regionen, 2022



OECD calculations based on OECD Regional Statistics database

Dienstleistungshandel wird von allen Sektoren getragen

Anteil an den gesamten Dienstleistungsexporten nach Sektor und Land, 2023

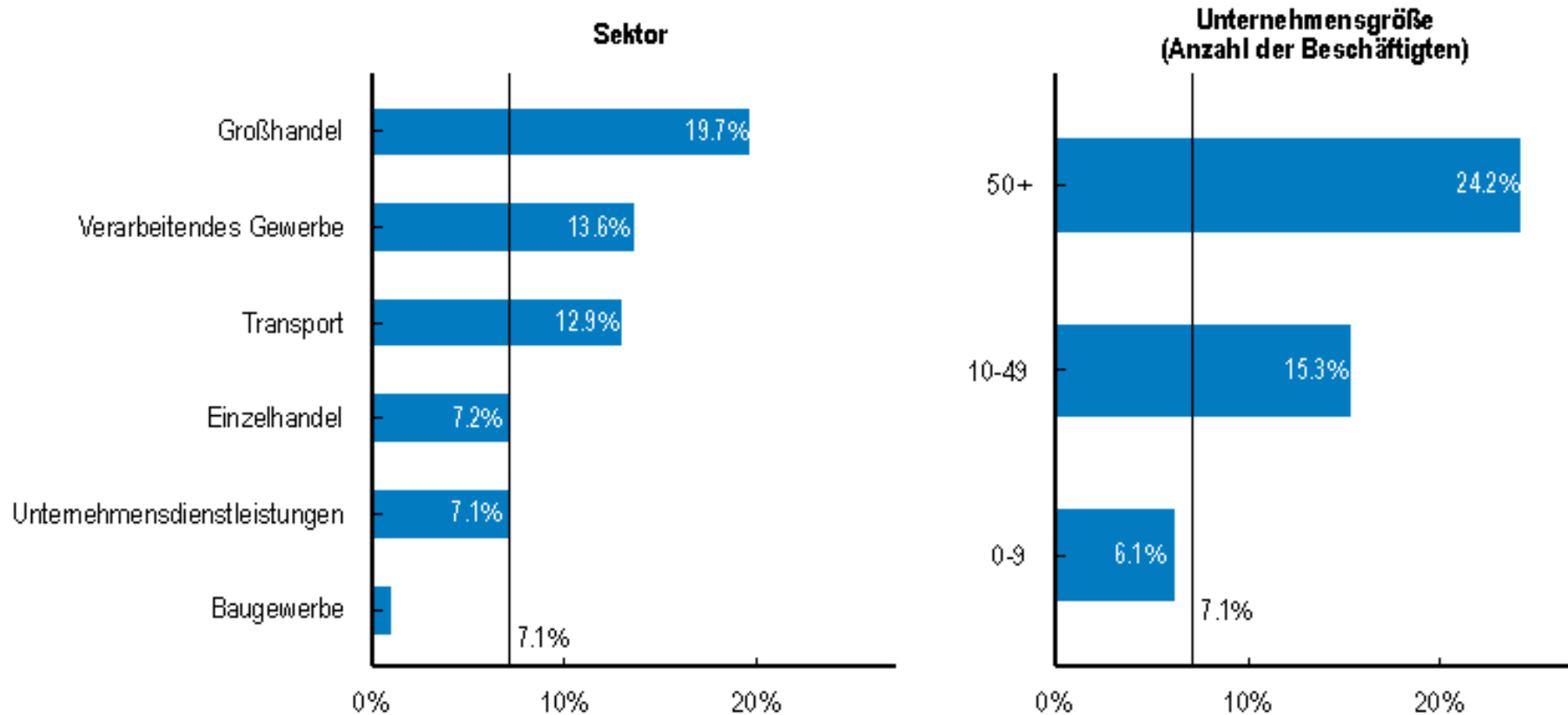


OECD calculations based on Eurostat Services trade by enterprise characteristics (STEC) by EBOPS 2010 items and NACE Rev.2 activities

Regionale Chancen lassen sich durch tiefer gehende Untersuchungen ermitteln

7% der Firmen in Trient geben Dienstleistungsexporte an, 3 mal so viel wie der Anteil von Güterexporteuren

Prozentsatz der Unternehmen, die in Trentino Dienstleistungen exportieren



Note: Based responses from the quarterly survey on the economic situation in the Trentino. The sample is stratified by sector and size class (1 10 employees; 11 50 employees; over 50 employees) and distributed to 1 542 companies (968 responses), selected from a reference population of 19 147 companies with more than one employee, operating in manufacturing, construction, wholesale and retail trade, transport, business services, and advanced services. The survey was carried out in October-November 2024. Responses reweighted to match the population of firms by size and sector. N=938. The survey is limited to firms headquartered in Trentino. Source: OECD calculations based on the Quarterly Survey of the Chamber of Commerce of Trentino, October-November 2024.

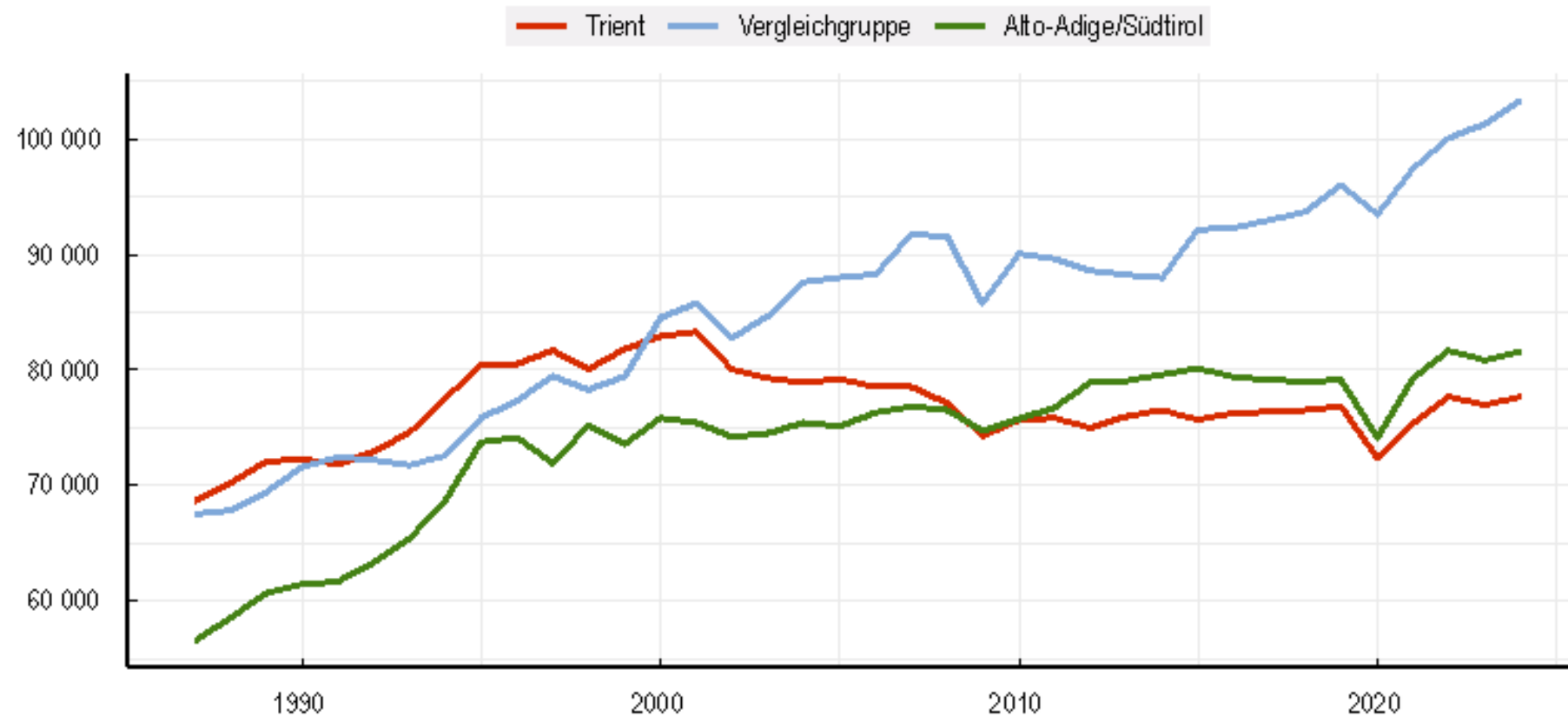
Südtirol in der Weltwirtschaft

Nachlassendes
Produktivitätswachstum und
ausgeprägter Fachkräftemangel als
Herausforderungen

Das Wachstum der Arbeitsproduktivität ist entscheidend, um dem demografischen Wandel und dem Fachkräftemangel zu begegnen

Die Arbeitsproduktivität in Alto-Adige/Südtirol hat im Vergleich zu europäischen Regionen an Dynamik verloren

BIP pro Erwerbstätigen, konstante Preise (in Euro 2015)

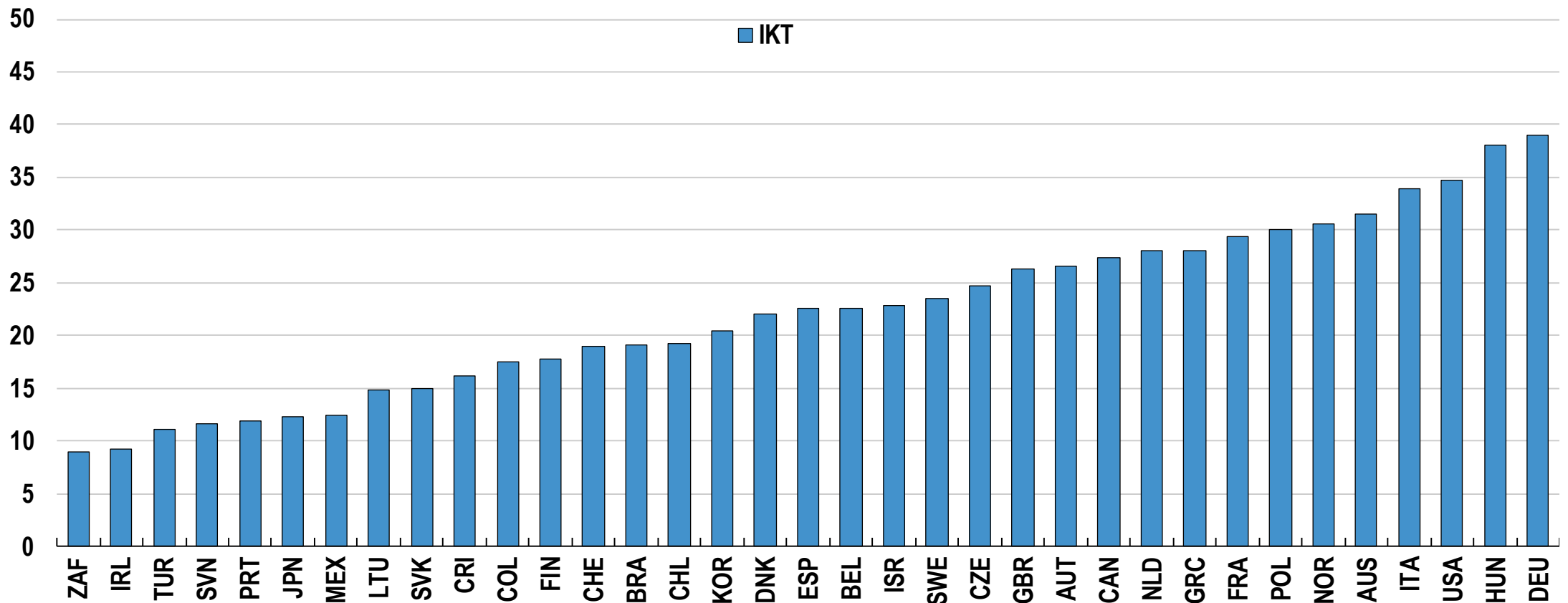


OECD calculations based on European Commission ARDECO data. Peer regions are the unweighted average of Wiener Umland/Südteil (AT), Arr. Antwerpen (BE), Arr. Nivelles (BE), Böblingen (DE), Braunschweig, Kreisfreie Stadt (DE), Ithaki-Kefallinia (EL), Voiotia (EL), Mid-West (IE), Overig Groningen (NK), IJmond (NL). For peer region selection methodology see OECD (2024), "Bringing Trentino's productivity growth back on track: A comparison with OECD "peer" regions", OECD Local Economic and Employment Development (LEED) Papers, No. 2024/03, OECD Publishing, Paris, <https://doi.org/10.1787/0e74a691-en>.

Eine Verringerung des Fachkräftemangels ist von entscheidender Bedeutung

Anteil der Unternehmen, die einen starken Arbeitskräftemangel im IKT-Bereich melden

2022–2023, in %



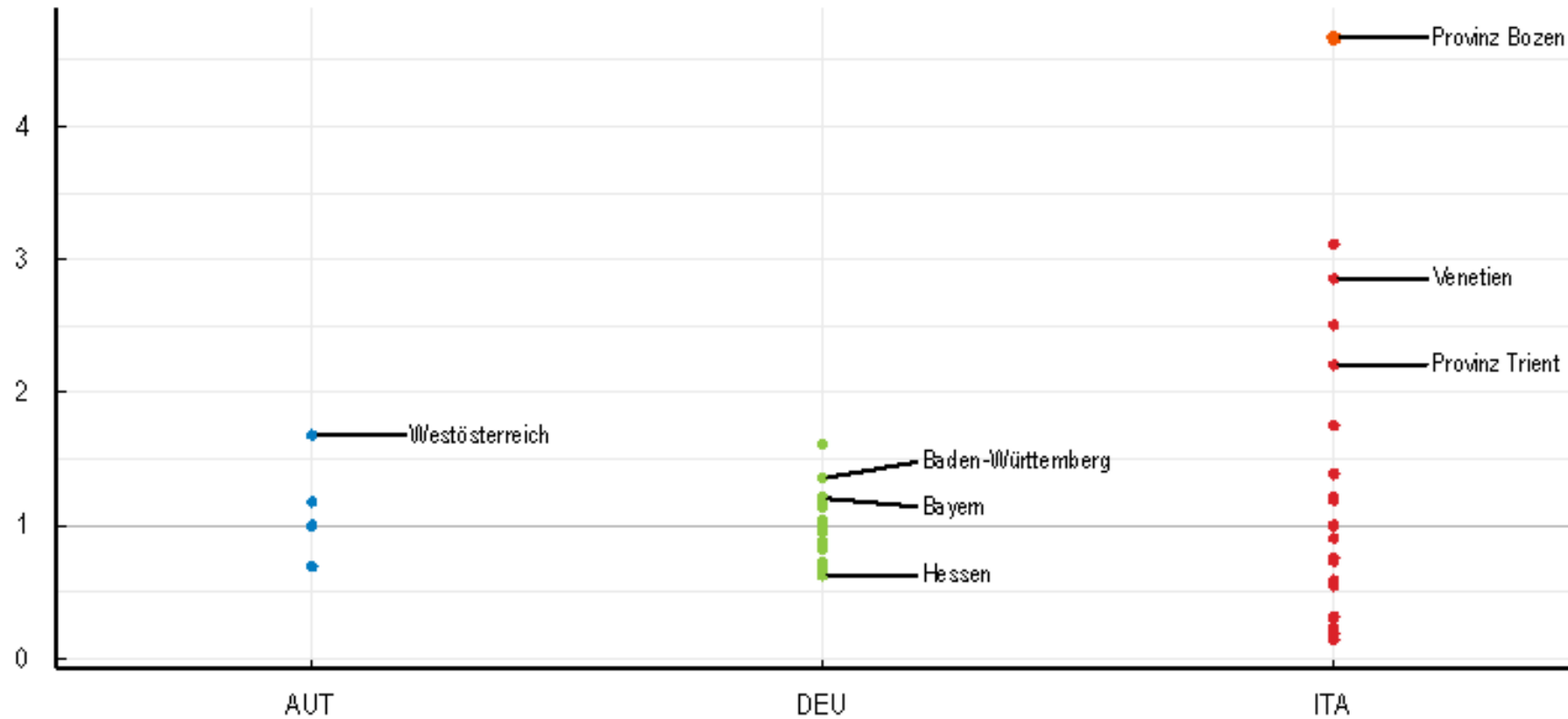
Anmerkung: Die Erhebung erfasst Unternehmen mit mindestens 10 Beschäftigten aus allen Wirtschaftszweigen, außer Landwirtschaft, Energie- und Wasserversorgung, Erbringung von Finanzdienstleistungen, Öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte, Exterritoriale Organisationen und Körperschaften, in 34 OECD-Ländern (AUS, AUT, BEL, CAN, CHL, COL, CRI, CZE, DNK, FIN, FRA, DEU, GRC, HUN, IRL, ISR, ITA, JPN, KOR, LTU, MEX, NLD, NZL, NOR, POL, PRT, SVK, SVN, ESP, SWE, CHE, TUR, GBR, USA) sowie BRA und ZAF. Die Erhebung wurde zwischen März und August 2024 als Online-Erhebung bei etwa 500–1 000 Unternehmen pro Land durchgeführt. Bei der geschichteten Stichprobenziehung wurden Wirtschaftszweig und Größenklasse des jeweiligen Unternehmens berücksichtigt.

Quelle: Global Forum on Productivity Employer Survey on labour shortages.

Der Fachkräftemangel ist in Südtirol besonders ausgeprägt

In Alto-Adige/Südtirol ist der Fachkräftemangel besonders groß

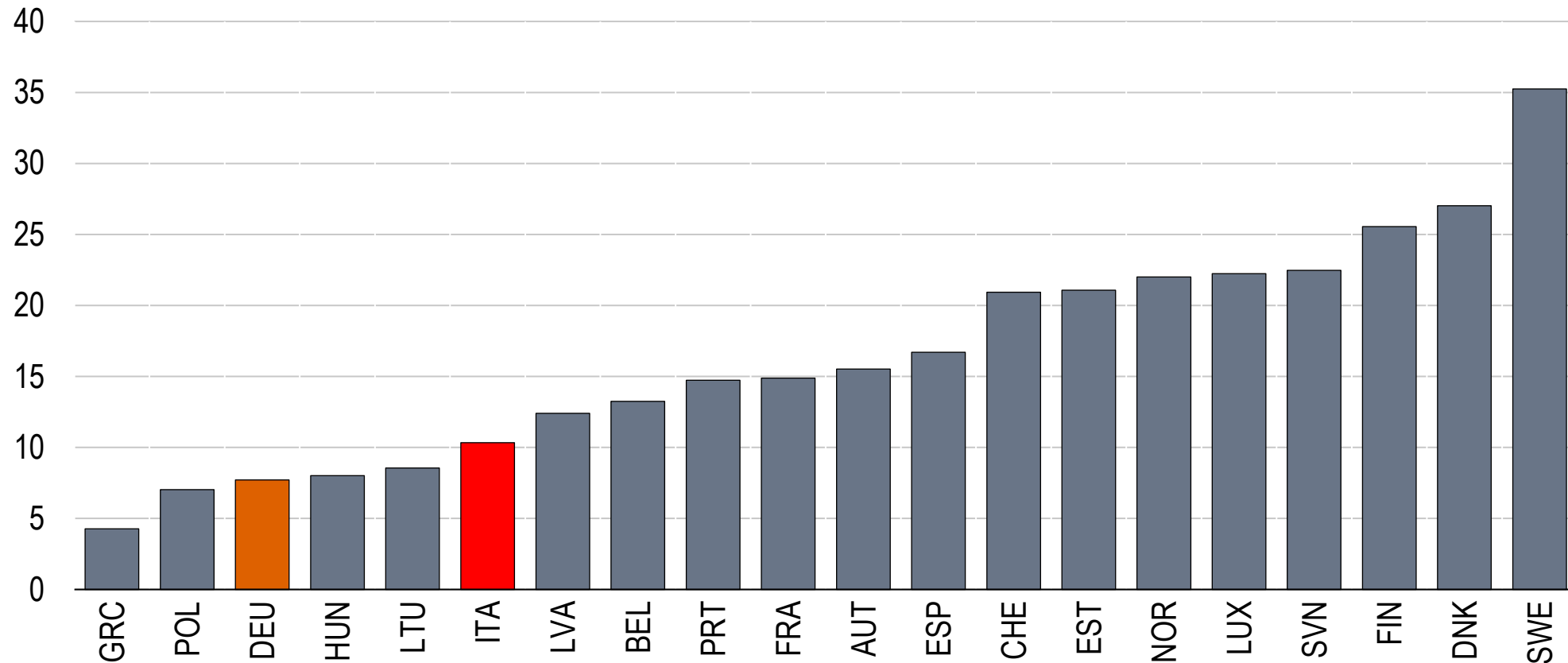
Anzahl der Online-Stellenangebote im Verhältnis zur Zahl der Arbeitslosen, normalisiert auf den nationalen Durchschnitt (2022)



Note: labour market tightness is the number of online job ads over unemployment, normalised to national level for each of the indicated regions. Based on measures created for OECD (2024), *Job Creation and Local Economic Development 2024: The Geography of Generative AI*, OECD Publishing, Paris, <https://doi.org/10.1787/83325127-en>.

Die Qualität und die Teilnahme an der Erwachsenenbildung müssen verbessert werden

Teilnahme an der Erwachsenenbildung, nationaler Durchschnitt, %, 2022



**Südtirol in der
Weltwirtschaft**

Politikempfehlungen

Wichtigste Empfehlungen

Handel

Das Dienstleistungsexportpotenzial in Sektoren mit hoher Wertschöpfung identifizieren und heben

Produktivität

Bürokratielasten und regulatorische Wettbewerbshemmnisse abbauen, um Unternehmensdynamik, Innovationstätigkeit und das Aufgreifen von KI zu erleichtern

Fachkräftemangel

Arbeitsanreize für Frauen, Geringverdienende und ältere Arbeitskräfte erhöhen und Schul-, Aus-, und Weiterbildung verbessern, um dem Fachkräftemangel zu begegnen